

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.11.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat III Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0443 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1200 Kostenträger: 3650-10 (33 %) 3650-30 (67 %) Investitionsnummer: 12051-0640, 12051- 1640, 16051-5102 Sachkonto: diverse (s. Begründung)		

Betreff: Errichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte in der Klausenburger Straße 14 in 64295 Darmstadt

Vorlage vom: 01.11.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Errichtung einer Kindertagesstätte in der Klausenburger Str. 14 für 6 Ü3-Gruppen á 22 Kinder mit Projektkosten (Baukosten) in Höhe von 2.806.000 Euro.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden unter der Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonto 0951010, Inv.Nr. 16051-5102 im Nachtragshaushalt 2016 etatisiert. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die entsprechenden Arbeitsaufträge zu erteilen.
3. Der Magistrat stimmt zur Erfüllung des Fachkräfteschlüssels jeweils der Neuschaffung von 1,0 VZÄ-Stelle EG S 16 TVöD für die Leitung, von 1,0 VZÄ-Stelle nach EG S 15 TVöD für die stellvertretende Leitung sowie von 10,83 VZÄ-Stellen nach EG S 8a TVöD für Erzieher/Innen im Stellenplan 2017 zu. Die dadurch entstehenden Personalaufwendungen

belaufen sich auf jährlich 718.586,00 Euro.

4. Die in der Begründung näher bezeichneten Betriebs- und Ausstattungskosten, betriebsbedingte Aufwendungen und Erträge, werden im Rahmen der Haushaltsberatungen etatisiert.
5. Die Magistratsvorlage ist als Nachtrag im Haushalts- und Stellenplanverfahren 2017 bzw. Nachtrag 2016 der Stadtverordnetenversammlung zur Berücksichtigung und Beschlussfassung zuzuleiten.

Anlagen:	Lageplan Klausenburger Str. Personalbedarf Klausenburger Str. Projektkostenfortschreibung Klausenburger Str. Raumbedarf Klausenburger Str.
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 01.11.2016

Planungsbegründung:

Aufgabe der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist es bei der Entwicklung sozialer Angebotsstrukturen der aktuellen und zukünftig zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung Rechnung zu tragen. Dies geschieht im Bereich Kinderbetreuung durch die regelhafte Bedarfsplanung.

Die gesamtstädtische Versorgungsquote im Bereich Kindergarten lag zum Stichtag 31.12.2015 bei 99,5 Prozent.¹ Gesamtstädtisch zeigt sich in den Jahren 2015 und der ersten Jahreshälfte 2016 ein Zuwachs um 5,6 Prozent in der Altersgruppe der unter 3-Jährigen (absolut: 197 Kinder) sowie ein Zuwachs um 4,0 Prozent (absolut: +241 Kinder) bei den 3 – 6-Jährigen² gegenüber dem Vorjahr 2014.

Die sozialräumliche Betrachtung offenbart im oben genannten Zeitraum einen vergleichsweise starken Anstieg der Anzahl 3 bis 6 Jähriger (3,5 Jahrgänge) in Bessungen um rund 15 Prozent (absolut: +57 Kinder). Die Bevölkerungszahlen sind im Planungsgebiet West im selben Zeitraum mit einem Zuwachs um + 1,6 Prozent (+ 9 Kinder) ebenfalls, wenn auch geringfügig gestiegen.

Derzeit befinden sich verschiedene Kinderbetreuungsstandorte in der konkreten Umsetzung, unter anderem in der Lincoln-Siedlung sowie im Planungsbezirk West. Darüber hinaus werden weitere Ausbauoptionen geprüft, mit dem Ziel ein bedarfsgerechtes Versorgungsniveau im Bereich Kindergarten mittelfristig zu etablieren. Die Inbetriebnahme der verschiedenen bereits laufenden Projekte ist – entgegen ursprünglicher Planungen – frühestens Ende 2019 vorgesehen. Die Zeitschiene zur Umsetzung neuer Ausbaustandorte beträgt ab Beschlusslage erfahrungsgemäß rund zwei Jahre.

Um aktuell bestehende, zusätzliche Betreuungsbedarfe auch kurzfristig versorgen zu können, ist die Schaffung eines Standortes in der Klausenburger Straße 14 mit insgesamt 132 Betreuungsplätzen vorgesehen. Es gilt ein Betreuungsangebot zu installieren, welches den Zeitraum bis zur – verzögerten – Inbetriebnahme der bereits beschlossenen neuen Einrichtungen (s.o.) überbrückt. Der Standort Klausenburger Straße 14, der an der Nahtstelle West – Bessungen – Lincoln liegt, wird diese Funktion erfüllen können.

Das Betreuungsangebot richtet sich folglich an die bereits auf dem Lincoln-Areal sowie im Jefferson-Village lebenden Familien. Darüber hinaus hat der Standort eine stadtteilübergreifende Versorgungsfunktion und wird zur Entlastung der gesamtstädtischen Versorgungslage wesentlich beitragen. Zur Gewährleistung der zeitnahen und unmittelbaren Umsetzung des Vorhabens, ist die Betriebsträgerschaft durch die Stadt Darmstadt vorgesehen.

Die städtische Kindertagesstätte wird in direkter Nachbarschaft einer Dauerkleingartenanlage mit 6 Kindergartengruppen, Cafeteria und Bewegungsraum nach beigefügtem Raumbedarf in zweigeschossiger, modularer Bauweise geplant.

¹ Vgl. Wissenschaftsstadt Darmstadt: Bericht zum Versorgungsgrad in der Kinderbetreuung, 2015

² Als Berechnungsgrundlage gilt: Anspruchsgruppe Krippe 0 bis unter 3 Jahren (entspricht 3 Jahrgängen); Anspruchsgruppe KiGa 3 bis unter 6 Jahren (entspricht 3,5 Jahrgängen)

Das nach Bebauungsplan als öffentlicher Kinderspielplatz ausgewiesene Grundstück, kann nach Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und Bauaufsichtsamt mit einer Befreiung zur interimswise Nutzung mit einer Kindertagesstätte bebaut werden.

Nach Beschluss der Magistratsvorlage für die Erstellung der Kindertagesstätte in der Klausenburger Straße könnten vorbehaltlich eines optimalen Planungsverlaufs inkl. Baugenehmigung die reservierten Module Anfang 2017 aufgestellt werden. Da lediglich eine kurzfristig erstellte Machbarkeitsstudie ohne eine qualifizierte Grundlagenermittlung vom Eigenbetrieb Immobilienmanagement als Grundlage der Kostenaufstellung dient, kann zur Zeit noch kein verbindlicher Termin der Inbetriebnahme des Gebäudes inkl. der Außenanlagen genannt werden (avisiert ist der 01.07.2017).

Betriebs- und Ausstattungskosten; betriebsbedingte Aufwendungen und Erträge

Die Finanzierung zum Erwerb der technischen Ausstattung (PC, Zeitwirtschaftssystem sowie Telekommunikation und Multifunktionsgerät) in Höhe von insges. rd. 1.850,00 Euro sind im Haushalt 2017 in voller Höhe unter der Kostenstelle 051-007-1200, Inv.Nr. 12051-0640, Sachkonto 0880010 einzuplanen.

Ferner werden die hieraus resultierenden fortlaufenden Miet-/Leasingaufwendungen in Höhe von 1.820,00 Euro p.a. unter der Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonto 6701120 eingeplant.

Die für den Betrieb der Einrichtung erforderlichen Mittel zur Finanzierung des erforderlichen Geschäftsbedarfs in Höhe von 24.640,00 Euro p.a. werden im Haushalt unter der Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonto 6010500 eingestellt.

Für unterjährige Anschaffungen der laufenden Betriebsführung sind 2.420,00 € auf der Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonto 0890010, Inv.Nr. 12051-1640 zu etatisieren.

Ferner sind unter der Kostenstelle 051-007-1200 die Aufwendungen der Hauswirtschaft mit 83.160,00 Euro p.a. (Sachkonto 6179904), Materialaufwand mit 3.520,00 Euro p.a. (Sachkonto 6063000), Erhaltungsaufwand mit 45.457,00 Euro p.a. (Sachkonto 6161000), die Aufwendungen für Betriebskosten mit 76.285,00 Euro p.a. (Sachkonto 6173000) und Materialaufwand für Gebäude mit 36.960,00 Euro (Sachkonto 6061000) einzuplanen.

Die haustechnische Betreuung der Einrichtung wird durch IDA sichergestellt.

Mit dem Betrieb der Einrichtung werden Erträge in Höhe von 48.000,00 Euro für Essensgeld, Sachkonto 5060000, 220.176,00 Euro an Elternentgelten, Sachkonto 5090680 sowie eine Landesförderung von 104.148,00 Euro, Sachkonto 5421000, jeweils p.a., erwartet.

Zur Erfüllung des Fachkräfteschlüssels stimmt der Magistrat der Neuschaffung von 1,0 VZÄ für die Leitung nach EG S 16 TVöD, einer stellv. Leitungsstelle EG S 15 TVöD sowie 10,83 VZÄ nach EG S 8a TVöD für Erzieher/Innen im Stellenplan 2017 zu. Die daraus resultierenden entstehenden Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 718.586,00 Euro p.a. sind zu etatisieren. Die für die Betriebsführung notwendigen Personalkontingente werden ab Fertigstellung der Einrichtung zahlenmäßig durch den Einsatz einer Berufspraktikantin bzw. eines Berufspraktikanten Erzieher*in ergänzt.

Alle genannten Kosten sind Jahreskosten und sind im Haushaltsjahr 2017 anteilig an den tatsächlichen Betriebsbeginn (01.07.17) anzupassen. Ab 2018 erfolgt die Etatisierung der Jahressummen.

Baukosten

Kostengruppe 200/Herrichten und Erschließen	50.000,00 Euro
Kostengruppe 300/400 Bauwerk/Haustechnik	1.700.000,00 Euro
Kostengruppe 500/Außenanlagen incl. Außenspielgeräte:	200.000,00 Euro
Kostengruppe 600/Ausstattung (Küche; Möbel Spielgeräte innen):	390.000,00 Euro
Kostengruppe 700/Baunebenkosten:	100.000,00 Euro
Risikovorsorge (10%):	366.000,00 Euro
 Summe Projektkosten:	 2.806.000,00 Euro

Um die Maßnahme umsetzen zu können, werden 2.806.000,00 Euro zur sofortigen Beauftragung freigegeben. Die Etatisierung erfolgt im Nachtrag 2016 unter der Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonto 0951010, Inv.Nr. 16051-5102.

Darmstadt, den 01.11.2016

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andrè Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin

Anlagen:

- Raumbedarf
- Personalbedarf
- Lageplan
- Kostenblatt